

Die Kraft des Entschlusses - zeige dich und sei präsent

von Andreas Terhoeven

Inspiziert von "Discussion on Youth-for the Leaders of the Future" von Daisaku Ikeda und der Guesthouse Facilitation von Veerle de Bock und Ihrer Anwendung der Theory U.

Neues zu tun, heißt ins Ungewisse zu gehen und neue Freude und Energie zu entdecken.

Zweifelt man an sich und dem eigenen Potential, ist das Neue bedrohlich. Was Unzufriedenheit verursacht, ist so vertraut, dass es Sicherheit zu geben scheint. Veränderung bedeutet, Abschied zu nehmen.

Der Impuls für eine Veränderung ist ein ständig stärker werdender Wunsch, der sich immer wieder meldet in den unterschiedlichsten Situationen und Gedanken. Wenn sich daraus ein Ziel entwickelt, ist es ein großes Glück. Stärker und stabiler wird dieser Wunsch, wenn er sich zu einem weit vorausschauenden Zukunftsbild oder einer Vision verdichtet. Ein großes Geschenk, das man sich selbst gegeben hat. Man hat sozusagen eine Schneise geschlagen in diesem undurchdringlichen Dickicht der sich oft verändernden Wünsche und Ziele, die sich auflösen, verschwinden und nicht mehr wiederzufinden sind, wenn sie länger nicht festgehalten und genährt werden.

Für die Verwirklichung der Ziele und Vision gibt es keine fertige Landkarte, sondern sie entsteht Step bei Step im „harten“ Tagewerk.

Das „harte“ Tagewerk beginnt damit, sich jeden Tag daran zu erinnern, was der Wunsch ist und sich täglich zu entschließen, an diesem Tag etwas für diesen Wunsch zu tun. Ohne das wird der Wunsch im herausfordernden Tagesgeschäft verblassen. Durch den täglichen Entschluss verdichtet sich der Wunsch von Tag zu Tag. Es ist dieser tägliche Entschluss, der die Wünsche nährt und lebendig hält.

Diese Serie von Entschlüssen akkumuliert sich dann zu etwas sehr Sinnvollem, in der Tiefe verankertem.

Es ist mehr als die Summe der Entschlüsse. Aus der Reibung der Stärke der Wünsche mit dem Zweifel am Unvorhersehbaren und dem tiefen Wunsch von Altem loszulassen, entsteht eine uns innewohnende stärkere Lebenskraft, die den Wunsch immer mehr unterstützt. Es ist diese Lebenskraft, die den Willen stärkt, etwas aus dem Wunsch und der Vision herauszukristallisieren, etwas das konkret ist, mit einem Henkel zum Anfassen, viel komplexer und tiefer als der erste Wunsch. Man kann es als Prototyp des Wunsches und der Vision bezeichnen.

Wenn man wahrnimmt, dass man auf dem Weg träge wird und nahe daran ist aufzugeben, ist das ein Zeichen, dass man sich vorwärts bewegt und den tiefen Wunsch hat, eine neue, stärkere Kraft zum Handeln zu öffnen.

„Zeige dich und sei ganz präsent“ ist der Leitsatz für die Führung in Angeles Arriens' Medicine Wheel.

Präsent zu sein bedeutet hier, die Kraft des mentalen, des emotionalen, des energetisch körperlichen und des spirituellen Bewusstseins zu leben. Spirituell bedeutet in diesem Zusammenhang, sich zu entschließen, mit sich selbst, dem Thema und den anderen Menschen verbunden zu bleiben. Das Rückgrat ist der Wille, der sich unabhängig von den sich ständig wechselnden Gefühlen durch die täglichen Entschlüsse zu einer starken inneren Säule entwickelt hat und befähigt weiterzugehen.

Es entsteht auch immer mehr das Vertrauen, dass der Wunsch aus einer „echten“ tiefen Quelle kommt und nicht eine emotionale „Eintagsfliege“ ist. Der nagende Zweifel, der sich als innerer Kritiker immer wieder meldet, verliert seinen Nährboden. Der Entschluss und der Wille öffnen die freie geistige Welt, die Kreativität, die Freude zu entdecken, die Auffassungsgabe und die unendliche Welt der Ideen, und sie öffnen die Emotionen, die Kapazität des Mitfühlens, des Vertrauen zu sich selbst und den Anderen. Der Entschluss und der Wille aktivieren die Lebenskraft für das kraftvolle, konkrete Handeln und Umsetzen.

Es ist die Kraft der Kontinuität, die Unvorhersehbares entstehen lässt. Egal wie schwach das Wasser durch das Flussbett fließt, es verhindert, dass es zuwächst und so den Raum für den starken Strom schützt, der sich seinen Weg sucht. Der Wunsch und die Vision realisieren sich im Augenblick. Step by Step und mit beiden Füßen geerdet im Flow.

„Seien Sie die Veränderung, die Sie erleben möchten.“ (Gandhi)